

D 4/57/H

FÜHRUNGSBERICHT x)
I

Name Heiden Stefan geb. 22.5.1971

im oben angeführten Heim seit 18.1.1979 BJA 4/5/J

Bei Schülern: dzt. Klasse, Type, Zug 3.Kl. Volks- Schuljahr 1979/80

Noten des letzten Zeugnisses xx) B: 3 Fl: - Re: 3 D: 3 DLf: 2 - 3

Bei Lehrlingen: Austrittsklasse, Type, Zug

dzt. Lehre als

bei

Lehrzeit

Erfolg: xxx)	++	+	+-	-	--
Berufsschule					
Lehre					

II

Illustrierende, detaillierte Angaben über Verhaltensweisen, Stellungnahme zu allfälligen konkreten Anfragen, persönlicher Eindruck des Erziehers (schlagwortartige Charakterisierung des Kindes bzw. Jugendlichen). Besondere Vorkommnisse im Berichtszeitraum (ev. mit Datum).

Schule: leistungsmäßig ist der schwächliche Knirps ja keinesfalls überragend (bei einem Gesamt-IQ von 150), dafür aber im Erzeugen von kleineren oder größeren Wirbelchen. Dazu zweifelt er wahrscheinlich einen Teil seines gehobenen IQ ab. Vor einigen Tagen hörte der Schreiber, daß er als Führer der halben Klasse in die Direktionskanzlei marschierte, um sich über die arme Handarbeitslehrerin zu beschweren.

Heim: Mehr oder weniger unauffällig; wobei zu bemerken wäre, daß er einen überdurchschnittlichen Schatz an Schimpfworten auf Lager hat, und sie selbstverständlich auch gezielt verwendet. "Nicht einmal ignorieren!" hat ein Komiker des Kabarets einmal gesagt. Auch für Heiden zu empfehlen.

Ergeht an: Heim (Heimakt)
KÜST 3-fach (Hfsg, BJA, Dez. VII)

x) Bis zur punktierten Linie vom Heimleiter ausfüllen.
xx) B: Betragen, Fl: Fleiß, Re: Rechnen, D: Deutsch, DLf: Durchschnitt der Lernfächer.
xxx) ++: hervorragend, +: überdurchschnittlich, +-: durchschnittlich, -: mangelhaft, --: sehr schlecht.

III
Verhaltensstatus +)

Namen der Erzieher	I:					II:				
	a	b	c	d	e	a	b	c	d	e
1) Arbeitsverhalten schulisch (AS)										
2) Arbeitsverhalten manuell (AM)										
3) Behandlung eigenen Eigentums (EE)										
4) Respektieren fremden Eigentums (FE)										
5) Aufrichtigkeit (AU)										
6) Einordnung in die Gemeinschaft (EG)										
7) Befolgen von Anordnungen (BA)										
8) Akzeptieren des Heimaufenthaltes (AH)										
9) Allgemeine Führbarkeit (AF)										

Sexualverhalten ++):

Spezielle Verhaltensabweichungen +++)

"Nervöse Symptome": Handschweiß, Farbwechsel, Einnässen, Einkoten, Sprechstörungen, Schlafstörungen, Eßschwierigkeiten, unruhige-gehemmte- stereotype-Bewegungen, Nägelbeißen, leicht ermüdbar,

"Emotional nicht im Gleichgewicht": Angst, Gehemtheit, Unsicherheit, Überempfindlichkeit, depressive Züge, hypochondrische Züge, starke Stimmungsschwankungen, Schuldgefühle, Minderwertigkeitsgefühle, Selbstaggressionen, ...

Sonstiges: Unsauberkeit, Unpünktlichkeit, Strafbanken, schlechte Umgangsformen, sozial unangepasste Freunde, negative Freizeitgestaltung, Rauchen, Alkohol, Suchtgiftkonsum, ...

+) Mit X den Grad der Ausprägung des Verhaltens kennzeichnen, bezogen auf den Zeitpunkt der Berichterstattung, ohne Berücksichtigung vorheriger Berichte und womöglich von 2 Erziehern (I,II) getrennt (a = besonders stark ausgeprägt, b = überdurchschnittlich, c = durchschnittlich, d = unterdurchschnittlich, e = sehr gering ausgeprägt)

++) Auffälligkeiten in Schlagworten

+++) Zutreffendes unterstreichen, ev. ergänzen